

## CD Regional: Sensible Mundarttexte fernab der Weinseligkeit

### Neue CD des Trios "Reinig, Braun & Böhm"

"Heer uff, vun weeche Weck un Worscht un Woi": Die Verszeile des Titelsongs "Verzehl ma nix" der soeben erschienenen CD des Trios "Reinig, Braun & Böhm" ist Programm für ihre "Lieder um die Palz". Mit "Palzwoi-Hals noi"-Weinseligkeit nämlich hat man nichts am Hut.

Aber gibt es darüber hinaus eigentlich originär pfälzische Lieder? Es gibt sie tatsächlich: Reinig, Braun & Böhm" schöpfen aus vielen Quellen. Da hat der Hinterweidenthaler Paul Reinig, Träger des Musikehrenpreises des Landes Rheinland-Pfalz, keine Mühen gescheut, um im Speyerer Landesarchiv das Original des ältesten Liebesliedes der Pfalz, "Var hin ze guoter Stunde" von Friedrich von Leiningen (um 1200), aufzustöbern. Er hat es gefunden. Die Gruppe spielte das Lied in mittelhochdeutscher Sprache ein - ein Genuss.

Oder: Eine schier unerschöpfliche Quelle ist die Mundartdichtung: Mundarttexte von Hermann Wenz, dem Sieger des Bockenheimer Wettbewerbes des Jahres 1968 ("Im Gardehaus") oder Friedel Römer ("Noh'm Krieg") oder Andreas Müller ("Luschk uff disch") hat die Gruppe vertont. Es sind keine Texte zum Schenkelklopfen, es sind Texte, die deutlich machen, dass gerade sehr sensible Themen - die Liebe, auch die zwischen Senioren, oder auch die Not - sehr feinfühlig in Pfälzer Idiom zu kleiden sind.

Das Lied "Brot der Heimat" freilich präsentiert das Trio in der Hochsprache: Getextet hat es Kurt N. Berg aus Mannheim, der als jüdischer Emigrant der geliebten Heimat den Rücken kehren musste. Es bleibt nicht nur ernst: Heiterkeit blitzt durch die Tänze, die das Trio interpretiert, "De Birkweiler" beispielsweise, der im kleinen Begleitheft mit einem Histörchen (angeblich) aus Alt-Hauenstein garniert wird.

Musikalisch bleiben Paul Reinig (Gitarre, Mandoline, Akkordeon, Hackbrett), Peter Braun (Gitarre) und Rüdiger Böhm (Piano, Flöten, Krummhorn), die sich für die CD mit Charlotte Lettenbauer (Cello) und Thomas Jutz (Gitarre) ergänzten, nichts schuldig. Ihre handgemachte Musik überzeugt instrumental und vokal. Und: Die CD ist sehr abwechslungsreich, weil man Muster aus verschiedenen Richtungen einbringt: Da fließen Elemente des Jazz ein, da bleiben rockige Zitate nicht aus. Und immer wieder werden die Wurzeln der Musiker, einst bei "Saitenwind" und "Grashalm" aktiv, beim Folk und hier bei keltischer Musik, spürbar.

Erhältlich ist die CD bei Pfalzrecords (Carl-Bosch-Str. 211, 67063 Ludwigshafen, Telefon 0621/631975, E-Mail: [info@lieder-um-die-pfalz.de](mailto:info@lieder-um-die-pfalz.de)) oder im Internet unter [www.lieder-um-die-pfalz.de](http://www.lieder-um-die-pfalz.de).

Von unserem Mitarbeiter: Franz-Josef Schächter

**RON - RHEINPFALZ ONLINE, Mittwoch, 19. Jun , 08:35 Uhr**